

Personale und sozial-emotionale Entwicklung, Werteorientierung und Religiosität, kultursensitive Kompetenzen

Das Kind in seiner personalen Entwicklung zu unterstützen, sehen wir als sehr verantwortungsvoll an. Dazu sehen wir die Stärkung seiner Kompetenzen, die Auseinandersetzung und Vermittlung von Werten und die Toleranz gegenüber Vielfalt und Unterschiedlichkeit.

- die eigene Lebenswelt zu erforschen
 - Familie, Freundschaften entwickeln, Familienstrukturen,
 - Unterschiedliche kulturelle Wertvorstellungen erforschen und mit Toleranz begegnen
 - die Mehrsprachigkeit als eine wertvolle Vielfalt annehmen und zu fördern
 - Persönliche Daten kennen (Name, Alter, Geburtsdatum, Wohnort, Adresse)
 - die Tageszeit mit den Begriffen vormittags, mittags, nachmittags und abends beschreiben,
 - sich in seiner unmittelbaren Lebenswelt orientieren (Weg in die Kita, Straßenverkehr)
- den Nutzen von Regeln und Normen für das Wohlfühlen in einer Gemeinschaft zu erkennen und diese zu respektieren
 - Unterstützung beim Verstehen für das Tun und Handeln anderer Kinder
 - sprachliche Auseinandersetzung bei Konflikten
 - kann seine Beobachtungen und Erkenntnisse verständlich verbalisieren,
 - kann um Hilfe bitten, wenn es bei der Umsetzung einer Idee nicht weiterkommt.
 - den Kindern den Raum und die Zeit geben, sich über Gefühle und Emotionen während des Tagesgeschehens auszudrücken
 - sensibel und individuell in besonderen Situationen Emotionen zulassen können
 - die Fähigkeit entwickeln Emotionen bei anderen zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen
 - Toleranz gegenüber unterschiedlichen Weltanschauungen, Wertvorstellungen

- sich auf den Übergang in die Schule und den damit verbundenen Statuswechsel vorzubereiten
 - Aufgabenverteilung dem Alter- und Entwicklungsstand entsprechend
 - Verantwortung für kleine Aufgaben übernehmen.

- Bedürfnisse und Wünsche anderer Menschen wahrzunehmen und ihnen helfen
 - Respektieren geistiger/ kognitiver Altersentwicklung
 - Spielregeln aushandeln, verstehen und einhalten
 - Freundschaften eingehen/ Verständnis vermitteln
 - Menschen mit Respekt und Toleranz begegnen und Konflikte gewaltfrei lösen
 - die eigenen Rechte kennen und vertreten

- gemeinsam mit anderen Kindern Naturerscheinungen/Phänomene zu beobachten, erkunden, beschreiben und darüber nachzudenken
 - regelmäßige Beobachtungsgänge
 - Themen- und projektorientiertes Erkunden der näheren Umgebung
 - Verantwortung für die soziale und natürliche Umwelt übernehmen
 - Vorstellungen zum Wachsen in der Natur
 - Wissen um die jahreszeitlichen Unterschiede in der Natur

- sich zeitlich im Verlauf eines Tages, einer Woche, eines Monats, eines Jahres zu orientieren
 - ➔ dabei sind alle in der Kita repräsentierten Religionen, Kulturen, Gegenstand des Interesses und können mit den Kindern philosophisch erarbeitet werden

- Im Interesse der Kinder aktuelle Themen, zentrale Lebensbezüge aufgreifen und besprechen

- Auf Rituale, Symbole und Bräuche, die den Jahreslauf und Festkalender prägen eingehen, Zusammenhang mit religiösen Traditionen aufgreifen
z.B. Warum beten manche zu Gott/ Allah...oder gar nicht?
 - ➔ Philosophische Gespräche führen bei Kindern zu Fragen und Staunen und lassen die Fähigkeit wachsen Probleme und Anliegen aus verschiedenen Sichtweisen zu sehen zu beurteilen und entsprechend multiperspektivisch zu behandeln

- Auf Entdeckungsreise, Ausflüge gehen und weltliche, sowie sakrale Gebäude in der Stadt besuchen und erkunden
- Erforschen des Bildungsmaterial „Heimatschatzkiste“
Mecklenburg/Vorpommern

Lebenshilfe Güstrow e.V.